

2024

# Abitur

Original-Prüfung  
mit Lösungen

**MEHR  
ERFAHREN**

Gymnasium Baden-Württemberg

**Deutsch LF**

+ *Schwerpunktthemen 2024*  
+ *Übungsaufgaben*



**STARK**

# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort

### Hinweise und Tipps zur schriftlichen Abiturprüfung

1 Grundlagen .....	I
2 Pflichtlektüren .....	II
3 Übersicht über Aufgabenarten und Themenfelder .....	IV
4 Anforderungsbereiche und Operatoren .....	XVII
5 Tipps .....	XXI

### Hinweise und Tipps zur mündlichen Abiturprüfung

1 Allgemeines .....	XXIII
2 Themen .....	XXIII
3 Prüfungsteil I: eigenständiger Vortrag .....	XXIV
4 Prüfungsteil II: Prüfungsgespräch .....	XXV

### Übungsaufgaben: Pflichtlektüren, Leitthema und Aufgabenarten

#### Aufgabenart I: Erörterung eines literarischen Textes

Übungsaufgabe 1: Ulrich Rasche: <i>Was ist das, das in uns lügt, mordet, stiehlt?</i> / Georg Büchner: <i>Woyzeck</i> .....	1
Übungsaufgabe 2: Juli Zeh: <i>Fragen zu „Corpus Delicti“</i> / Juli Zeh: <i>Corpus Delicti</i> .....	11

#### Aufgabenart II B: Vergleichende Interpretation zweier Gedichte

Übungsaufgabe 3*: Alfred Lichtenstein: <i>Nebel</i> / Richard Dehmel: <i>Manche Nacht</i> .....	22
Übungsaufgabe 4: Paul Zech: <i>Im Dämmer</i> / Rainer Maria Rilke: <i>In der Dämmerung</i> .....	32

\* Diese Aufgabe ist eine offizielle Beispielaufgabe für die Abiturprüfung ab 2024.

## Aufgabenart IV A: Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes

Übungsaufgabe 5*: <i>Politische Kommunikation auf Twitter</i> .....	41
Übungsaufgabe 6: <i>Künstliche Intelligenz und die Schreibkultur</i> .....	56

### Abiturprüfungsaufgaben 2020 (Auswahl)

---

Aufgabe 3: Johannes Bobrowski: <i>Im Verfolg städtebaulicher Erwägungen</i> Interpretation eines Kurzprosatextes .....	2020-1
Aufgabe 5: Jens Jessen: <i>Lob der Blase</i> Analyse und Erörterung pragmatischer Texte, Schwerpunkt: Erörterung .....	2020-11

### Abiturprüfungsaufgaben 2021 (Auswahl)

---

Aufgabe II A: Thomas Bernhard: <i>Von einem Nachmittag in einer großen Stadt</i> Interpretation eines Kurzprosatextes .....	2021-1
Aufgabe III A: <i>Geschlechtergerechte Sprache</i> Materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes (Kommentar) .....	2021-10
Aufgabe III B: Peter Strasser: <i>Der Selbstbetrug in der digitalen Selbstverwirklichung – über das Elend des Nicht-vergessen-Könnens</i> Analyse und Erörterung eines pragmatischen Textes (Schwerpunkt: Erörterung) .....	2021-22

### Abiturprüfungsaufgaben 2022 (Auswahl)

---

Aufgabe II A: Brigitte Kronauer: <i>Ihr Gesicht</i> Interpretation eines Kurzprosatextes .....	2022-1
Aufgabe II B: Ingeborg Bachmann: <i>[Die Welt ist weit]</i> Interpretation eines Gedichtes .....	2022-12
Aufgabe III A: <i>Sprache und Höflichkeit</i> Materialgestütztes Schreiben eines argumentierenden Textes (Kommentar) .....	2022-20

\* Diese Aufgabe ist eine offizielle Beispielaufgabe für die Abiturprüfung ab 2024.

### **Abiturprüfungsaufgaben 2023**

**Aufgaben** ..... [www.stark-verlag.de/mystark](http://www.stark-verlag.de/mystark)

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2023 freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform *MyStark* herunterladen (Zugangscode vgl. Innenseite des Umschlags).

### **Autorinnen und Autoren**

Florian Andelfinger	Abiturlösung 2020/5
Dr. Martin Brück	Hinweise und Tipps
Christian Heigel	Übungsaufgabe 1, Abiturlösung 2021/III A
Peter Lippert	Abiturlösung 2022/III B
Rainer Maria Meinicke	Abiturlösung 2022/III A
Dr. Stefan Metzger	Übungsaufgabe 5; Abiturlösung 2022/II B
Claudia Mutter	Übungsaufgaben 2 und 4
Ralf Rettich	Übungsaufgabe 3
Dr. Birgit Schillinger	Abiturlösung 2021/III B
Dr. Ulrich Vormbaum	Übungsaufgabe 6
Dr. Gwendolyn Whittaker	Abiturlösungen 2020/3, 2021/II A und 2022/II A

# Vorwort

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

der vorliegende Band hilft Ihnen bei der gezielten und optimalen Vorbereitung auf die **schriftliche Abiturprüfung 2024** im Fach **Deutsch**.

Das einführende Kapitel „**Hinweise und Tipps**“ ...

- informiert Sie über die offiziellen Vorgaben und macht Sie mit den zur Wahl gestellten Aufgabenarten vertraut.
- liefert praktische Tipps, wie Sie bei der Bearbeitung der Aufgaben am besten vorgehen, und enthält eine Liste mit gängigen Operatoren.

Der anschließende **Trainingsteil** ...

- bietet Ihnen **Übungsaufgaben** im Stil der Prüfung zu den Pflichtlektüren und zu den Rahmenthemen.
- enthält eine Auswahl von **Original-Prüfungsaufgaben** aus den **Jahren 2020 bis 2022**, die Ihnen zeigen, was im Abitur auf Sie zukommt.
- führt Ihnen anhand von **ausformulierten Lösungen** unserer Autorinnen und Autoren vor Augen, wie ein mustergültiger Aufsatz geschrieben sein könnte.

Lernen Sie gerne am PC, Tablet oder Smartphone? Auf der **Plattform MyStark** haben Sie Zugriff auf:

- aktuelle **Original-Prüfungsaufgaben 2023** mit Lösungsvorschlägen
- ein **interaktives Grundlagentraining** zur Analyse von literarischen und pragmatischen Texten
- **Erklärvideos** zur Veranschaulichung der Textanalyse

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Abiturprüfung 2024 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: [www.stark-verlag.de/mystark](http://www.stark-verlag.de/mystark)

Wir wünschen Ihnen eine effektive Abiturvorbereitung und eine erfolgreiche Prüfung!  
Die Autorinnen und Autoren sowie der Verlag

# Hinweise und Tipps zur schriftlichen Abiturprüfung

## 1 Grundlagen

### 1.1 Vorgaben für das Zentralabitur Deutsch 2024

Die schriftlichen Abituraufgaben richten sich in Inhalt und Aufbau nach:

- dem Bildungsplan für die Kursstufe des Gymnasiums in Baden-Württemberg (2016), veröffentlicht vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg in: [www.bildungsplaene-bw.de](http://www.bildungsplaene-bw.de);
- den bundesweit verbindlichen „Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18. 10. 2012);
- den für die Literarische Erörterung bundesweit gültigen Pflichtlektüren, die vom IQB (Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen) festgelegt werden;
- dem Erlass des Kultusministeriums zu Prüfungsformaten und Aufgabenarten in der schriftlichen Abiturprüfung Deutsch (Leistungsfach) 2024 an allgemein bildenden Schulen.

### 1.2 Anzahl der Prüfungsaufgaben, Zeitrahmen und Hilfsmittel

Für die Abiturprüfung im Leistungsfach Deutsch müssen Sie sich auf **acht Aufgaben** vorbereiten, von den Ihnen jedoch nur **vier Aufgaben** vorgelegt werden. Die Auswahl wird durch die Abiturkommission oder an der Schule durch die Kurslehrerinnen und Kurslehrer vorgenommen. **Sie wählen eine der vier Aufgaben** zur schriftlichen Bearbeitung **aus**. Zur Vorbereitung der Endfassung des Aufsatzes (weißes Papier) kann ein Entwurf (grünes Papier) konzipiert werden, der abgegeben werden muss, aber nicht in die Bewertung einbezogen wird. Wenn der Aufsatz aus Zeitgründen nicht fertiggestellt werden kann, ist es nur dann möglich, Teile des Entwurfs zu berücksichtigen, wenn diese ausformuliert, gut lesbar und deutlich markiert sind.

Die **Arbeitszeit** beträgt 315 Minuten einschließlich der Vorbereitungszeit (Textauswahl, Konzeptarbeit). **Hilfsmittel** in Form unkommentierter Ausgaben der zwei Pflichtlektüren werden nur für die Bearbeitung der Aufgaben I A und I B zur Verfügung gestellt. Im Unterricht verwendete bzw. eigene Ausgaben der Pflichtlektüren dürfen nicht benutzt werden. Aktuelle Ausgaben eines Rechtschreibwerks werden bereitgestellt.

## 2 Pflichtlektüren

Die Pflichtlektüren, Georg Büchners Drama „**Woyzeck**“ und Juli Zehs Roman „**Corpus Delicti**“, sind der Aufgabenart I A bzw. I B zugeordnet (vgl. S. VI f.).

### Der Mensch als Kreatur: Büchner, Woyzeck (1836)

Im Mittelpunkt von Büchners Drama steht der einfache Soldat Woyzeck, der mit seiner Geliebten Marie ein uneheliches Kind hat. Er sorgt für beide, indem er sich – über seinen **Dienst beim Hauptmann** hinaus – dem Militärarzt für **medizinische Experimente** zur Verfügung stellt. Dies wiederum führt zur physischen wie auch psychischen Zerrüttung Woyzecks und hat Auswirkungen auf seine Beziehung zu Marie, deren sexuelle Bedürfnisse sie in die Arme des Tambourmajors treiben.

mühsames Leben  
des Soldaten  
Woyzeck

Woyzeck ist nicht in der Lage, sich gegen den Rivalen zur Wehr zu setzen, der ihn öffentlich demütigt. Die **Ermordung Maries** kann daher als Ersatzhandlung verstanden werden, mit der er allerdings die Person, die den Sinn seines Lebens verbürgt, selbst aus der Welt schafft. In den letzten Szenen versucht Woyzeck, die Mordwaffe – ein Messer – zu entsorgen. Das Drama hat einen **offenen Schluss**, da es von Büchner nicht mehr abgeschlossen werden konnte.

Mord an Marie als  
Verzweiflungstat

Büchner wurde zu seinem Theaterstück durch einen historischen Fall und die damit verbundene **Frage nach der Schuldfähigkeit** des Mörders Woyzeck angeregt. Er zeigt Woyzeck als einen Menschen, der durch die sozialen Verhältnisse zur „Kreatur“ herabgewürdigt wird und daher weder über einen freien Willen noch über selbstbestimmtes und verantwortliches Handeln verfügen kann. **Fremdbestimmt durch Rolle und sozialen Status** sind im Grunde alle Figuren des Dramas, das sich schon dadurch von früheren und zu Büchners Zeit üblichen Theatertexten unterscheidet. Hinzu kommt die **Modernität seiner Form**: Zumeist sehr kurze Szenen bringen charakteristische Situationen in den Blick, die der Zuschauer mosaikartig zu einem Gesamtbild des Lebens von Woyzeck zusammensetzen muss.

Frage nach  
Fremd- und  
Selbstbestimmung

„Woyzeck“ als  
modernes Drama



Sie wollen mehr  
über „Woyzeck“  
wissen?  
Die **STARK-Inter-  
pretationshilfe**  
hilft Ihnen weiter!  
(ISBN 978-3-  
8490-3233-3)

Bild: „Woyzeck“  
am Deutschen  
Theater Berlin  
2009, ©  
Braun / drama-  
berlin.de

## Der Mensch in einer Gesundheitsdiktatur: Zeh, Corpus Delicti (2009)

Juli Zehs Roman spielt „in der Mitte des Jahrhunderts“ (S. 11), in der die Gesundheit seiner Bürgerinnen und Bürger zum obersten Ziel des Staates geworden ist. **Gesundheit** ist aber kein politisches Angebot mehr, sondern eine Bürgerpflicht, deren Befolgung penibel kontrolliert wird. Dieses Vorgehen wird schlicht als **METHODE** bezeichnet – die dahinterstehenden Akteure bleiben anonym. Der Roman erzählt, wie die zunächst **unkritische, methodenfreundliche Protagonistin Mia Holl**, eine Biologin, nach und nach in Opposition zum Methodenstaat gerät und schließlich als angebliche Terroristin bestraft wird.

Gesundheit als absoluter Wert

Wandlung von Mia Holl

Ausschlaggebend für diese Eskalation ist der **Selbstmord von Mias Bruder Moritz**, der im Unterschied zu seiner Schwester die staatliche Politik nicht akzeptiert und ein Leben als Außenseiter führt. Moritz wird aufgrund einer **DNA-Analyse** der Mord an einer jungen Frau vorgeworfen, was er mit Nachdruck von sich weist und schließlich nicht verkraftet. Erst nach seinem Tod zeigt sich, dass der tatsächliche Mörder eine Person ist, die Moritz wegen einer Leukämie-Erkrankung Stammzellen gespendet hatte, was zwangsläufig zur Übernahme der DNA führt.

Schicksal von Mias Bruder Moritz

folgenschwerer Justizirrtum

Aufgrund dieses Irrtums und der tragischen Folgen wird Mia, die bisher nur durch kleinere Verfehlungen aufgefallen ist, zur **Staatsfeindin** und veröffentlicht ein politisches Bekenntnis. Sie wird verhaftet, als Anführerin einer – vermutlich fiktiven – Widerstandsgruppe gefoltert und **zum Einfrieren verurteilt**. Um zu verhindern, dass aus Mia, deren Fall von öffentlichem Interesse ist, eine Märtyrerin wird, erfolgt die **Begnadigung**. Es wird nun darum gehen, sie zu resozialisieren, d. h. aus ihr wiederum eine konforme Staatsbürgerin zu machen.

Mias Kritik an der METHODE



Sie wollen mehr über „Corpus Delicti“ wissen? Die **STARK-Interpretationshilfe** hilft Ihnen weiter! (ISBN 978-3-8490-3230-2)

„Corpus Delicti“ am Rheinisches Landestheater Neuss 2016, Björn Hickmann / stage picture



## 3 Übersicht über Aufgabenarten und Themenfelder

### 3.1 Aufgabenarten

Die bundesweit gültigen „Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife“ unterscheiden drei wesentliche fachspezifische Erschließungsformen von Texten: **Interpretation, Analyse und Erörterung** sowie **materialgestütztes Schreiben**, d. h. das Verfassen eines Textes auf der Basis themenspezifischer, den Schülerinnen und Schülern zusammen mit der Aufgabe vorzulegender Materialien (Texte, Schaubilder, Grafiken, Statistiken). Es ergibt sich folgendes Gesamtbild:

Textbezogenes Schreiben			Materialgestütztes Schreiben		
Interpretation literarischer Texte	Analyse pragmatischer Texte	Erörterung literarischer Texte	Erörterung pragmatischer Texte	Informierende Texte	Argumentierende Texte
Aufgabenarten II A und II B	Aufgabenart III A	Aufgabenarten I A bzw. I B	Aufgabenart III B	Aufgabenart IV A	Aufgabenart IV B
	Schwerpunkt Analyse		Schwerpunkt Erörterung	Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes	Materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes (Kommentar)

In der schriftlichen Abiturprüfung werden aus dem folgenden Aufgabenspektrum **vier Aufgaben** vorgelegt:

Aufgabe I A		Aufgabe I B	
Erörterung eines literarischen Textes (Büchner, „Woyzeck“)	<b>oder</b>	Erörterung eines literarischen Textes (Zeh, „Corpus Delicti“)	
Aufgabe II A		Aufgabe II B	
Interpretation eines Kurzprosatextes	<b>oder</b>	Interpretation eines Gedichts <i>oder</i> Gedichtvergleich	
Aufgabe III A		Aufgabe III B	
Analyse eines pragmatischen Textes	<b>oder</b>	Erörterung eines pragmatischen Textes	
Aufgabe IV A		Aufgabe IV B	
Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes	<b>oder</b>	Materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes (Kommentar)	



## ERÖRTERUNG EINES LITERARISCHEN TEXTES

**Thema: Georg Büchner, Woyzeck (1837)**

### Aufgabenstellung

- Arbeiten Sie die Argumentation heraus und bestimmen Sie die Position des Regisseurs Ulrich Rasche. (ca. 30 %)
- Setzen Sie sich mit der Position Rasches auseinander. (ca. 70 %)

### Material

**Was ist das, das in uns lügt, mordet, stiehlt? Auszug aus einem Gespräch mit dem Regisseur Ulrich Rasche (2019)**

*In einem Interview zu seiner „Woyzeck“-Inszenierung am Theater Basel und dem Münchner Residenztheater erläutert der Regisseur Ulrich Rasche sein Verständnis des Dramas.*

Ich finde es wichtig, dass wir Woyzeck nicht nur als Opfer wahrnehmen. Er besitzt viele Eigenschaften, die ihn als einen starken und in sich ruhenden Charakter auszeichnen. Woyzeck wird dadurch für andere zu einem Objekt, dessen Nähe man sucht oder das man vielleicht sogar besitzen möchte. Eine Figur, die einseitig die Repressionen einer Gesellschaft erdulden muss, ohne sie auch als Rad im Getriebe zu begreifen, interessiert mich im Grunde nicht. Wenn wir heute im Theater Machtverhältnisse untersuchen wollen, müssen wir im Auge behalten, dass unser Zusammenleben schon lange nicht mehr in einer oppositionellen Struktur wie Herr und Knecht oder Arm und Reich abgebildet werden kann. Im Grunde leiden alle Figuren in „Woyzeck“ unter den gesellschaftlichen Verhältnissen und an der Einrichtung der menschlichen Existenz schlechthin. Beides zusammenzudenken, ist für mich die größte Herausforderung der Arbeit. Büchner zeichnet ein kritisches Bild einer Gesellschaft, wie sie in der Restaurationsphase nach 1815 in Deutschland geherrscht hat. Dabei unterscheidet er klar zwischen der feudalen Klasse, dem liberalen Bürgertum und den Armen am unteren Ende der Leiter. Dennoch schildert Büchner auch soziale Konflikte innerhalb der oberen Klasse und deren Unfähigkeit, ihr Leben so zu gestalten, dass sie es als freie und gleichberechtigte Individuen genießen können. Angesichts der drohenden Aufstände und Proteste innerhalb der Bevölkerung, die in revolutionäre Handlungen münden könnten, wird das Militär zweckentfremdet und zur Unterdrückung der Opposition eingesetzt. Die Offiziere werden ihrer eigentlichen Aufgabe enthoben und sind gezwungen, ein inaktives, monotones Leben in den Garnisonsstädten zu führen. Der

Hauptmann beispielsweise leidet aufgrund dieser Situation unter einer Melancholie, wie es bei Büchner heißt, die wir heute als Depression beschreiben würden. Er langweilt sich und weiß nicht, wie er seine Zeit verbringen soll. Da er aufgrund der strikten  
25 Verordnungen des Militärs nicht heiraten darf und durch die moralische Doktrin der Kirche zum Triebverzicht verurteilt ist, dehnt sich für ihn der Augenblick zu einer beängstigenden Leere, die er nicht füllen kann. Zwischen Woyzeck und dem Hauptmann bildet sich eine Beziehung zwischen Bewunderung und Ablehnung. Woyzeck liebt sein uneheliches Kind, das er mit Marie gezeugt hat. In ihm erkennt er eine beneidens-  
30 werte Hingabe an seine Familie. Diese alle gesellschaftlichen Regeln ignorierende Bindung gibt ihm Grund und Sicherheit zu leben. Woyzeck leidet unter den Umständen seines Lebens nicht wirklich, solange ihm die Liebe zu seiner Frau und seinem Kind nicht genommen wird. Er ist eigentlich ein ganz zufriedener Mensch, der sieht, in welchen Verhältnissen er lebt und damit glücklich sein kann, obwohl alle sozialen  
35 Faktoren das Gegenteil sagen. Das ist der Punkt, wo Woyzeck für den Hauptmann interessant wird. Tatsächlich entwickelt sich das Drama auch erst, als Woyzeck das Fundament seines Lebens entzogen wird. Natürlich gibt Büchner den Prozessen, durch die das passiert, großen Raum, aber es ist wichtig, Woyzeck zunächst in einem hellen Licht zu sehen, in seiner charakterlichen Größe und Liebesfähigkeit.

Aus: „Woyzeck“ von Georg Büchner. Programmheft des Residenztheaters München. Spielzeit 2019/20.

Die in der Aufgabenstellung angegebene **Gewichtung** bezieht sich nicht auf die von Ihnen erwartete Textmenge, sondern auf die **Bewertung**. Sie ist zudem als Orientierung und nicht in einem streng mathematischen Sinne zu verstehen. Ziel des von Ihnen zu schreibenden Aufsatzes ist eine Wiedergabe (Teilaufgabe 1) und Erörterung (Teilaufgabe 2) des Ihnen vorgelegten Außentextes, der sich auf Büchners „Woyzeck“ bezieht.

**TEILAUFGABE 1:** Es wird von Ihnen verlangt, die **Kernaussagen Rasches herauszuarbeiten**. Dazu sollten Sie die zentrale(n) These(n) identifizieren und die Argumentationsstruktur des Textes untersuchen. Sie müssen also herausfinden, wie der Autor seine These(n) begründet und anhand welcher Beispiele er sie illustriert. Im Hinblick auf das Vorgehen empfiehlt es sich, den Text mehrmals zu lesen und die unterschiedlichen Aspekte farbig zu markieren sowie Randnotizen anzufertigen. In Ihrem ausformulierten Text sollen Sie die Aussagen des Autors auf sachliche Weise (d. h. ohne Wertungen!) und **in eigenen Worten wiedergeben**, zentrale Formulierungen können Sie zitieren. Bei Rasches Aussagen sollten Sie bedenken, dass der Autor Theaterregisseur ist und seine Deutung des „Woyzeck“-Dramas dementsprechend auf eine **Realisierung des Werks auf der Bühne** ausgerichtet ist. Dies schlägt sich in seiner Interpretation insofern nieder, als er den Dramentext sowohl im Hinblick auf seine Bedeutung für die Gegenwart (zum Zeitpunkt der Theaterinszenierung) betrachtet als auch in seinem historischen Entstehungskontext. Achten Sie beim Lesen bereits auf aus Ihrer Sicht **fragwürdige Aspekte** in Rasches Argumentation. Diese sollten Sie notieren, da Sie sie für die Bearbeitung der zweiten Teilaufgabe benötigen.

**TEILAUFGABE 2:** Ausgehend von Ihren Ergebnissen aus Teilaufgabe 1 sollen Sie sich eigenständig und auf der Basis Ihrer Textkenntnis zu „Woyzeck“ mit dem Außentext auseinandersetzen. Es wird also eine **differenzierte Erörterung der Kernthesen aus Rasches Text und ihrer Begründungen** verlangt. Dabei soll **Ihre eigene Position** deutlich werden. Diese kann zustimmend oder ablehnend sein bzw. in einer Kombination aus diesen beiden Haltungen bestehen. Dazu müssen Sie Ihre Position **argumentativ entfalten**, d. h. in der Auseinandersetzung mit den Aspekten aus Rasches Text eigene Thesen entwickeln und diese begründen. Als Basis der Begründung dient **Ihre Kenntnis des „Woyzeck“-Dramas**. Diese schließt ein sehr gutes Wissen über Aufbau, Handlung, Themen, Figuren und (historische) Kontexte ebenso ein wie plausible Deutungen des Werks. Dabei sollten Sie auch auf die im Unterricht erarbeiteten Aspekte zurückgreifen. Rufen Sie sich **zentrale Textstellen** aus Büchners Drama in Erinnerung, die Sie für die Begründung Ihrer Position nutzen können. Bei der Ausformulierung Ihres Textes ist es ratsam, zentrale Stellen aus dem Drama zu zitieren (mit Angabe der Seitenzahl).

Die sehr pointierten Aussagen Rasches zum Opferstatus von Woyzeck und dem Hauptmann fordern zu einer differenzierten Betrachtung heraus. Es bietet sich

zudem an, auch Rasches Ansatz, das Drama aus einer Analyse aktueller gesellschaftlicher Verhältnisse heraus zu deuten, kritisch zu hinterfragen. Wenn Sie einzelnen Positionen widersprechen wollen, sollten Sie Aspekte aus dem „Woyzeck“-Drama herausgreifen, die bei Rasche zu kurz kommen, nicht erwähnt, nicht ausreichend oder schlüssig begründet oder anders gedeutet werden, als Sie es vor dem Hintergrund Ihres Textverständnisses für angemessen halten.

Beide Teilaufgaben sollten **nicht isoliert voneinander behandelt**, sondern in einem **zusammenhängenden Aufsatz** dargestellt werden. Diesen sollten Sie mit einer Einleitung beginnen, die thematisch zielführend ist und die Basisinformationen zu Werk und Außentext enthält. In der **Überleitung** zu Teilaufgabe 2 bietet es sich an, die Thesen Rasches nochmals zusammenfassend auf den Punkt zu bringen. Damit schaffen Sie eine gute Basis für die anschließende **Auseinandersetzung**. Schließen Sie Ihren Aufsatz mit einem **Fazit** ab, das Ihre wesentlichen Ergebnisse knapp und pointiert zusammenfasst.

*verwendete Textausgabe: Georg Büchner: Woyzeck. Stuttgart: Reclam 2021 (Reclam XL Text und Kontext).*

## Lösungsvorschlag

### TEILAUFGABE 1

Wenn Regisseurinnen und Regisseure Stücke für das Theater inszenieren, tun sie dies auf der Grundlage einer eigenen Interpretation der jeweiligen Werke. Ein wesentliches Ziel sehen die Theatermacher oft darin, **kanonische Texte auf ihre Bedeutung für die Gegenwart zu befragen**. Zugleich grenzen sie die eigene Sichtweise auf das Werk meist gegenüber älteren Deutungen ab. Von ähnlichen Überlegungen lässt sich der **Regisseur Ulrich Rasche** in seinen Interpretationsansätzen zu Georg Büchners unvollendetem Drama „Woyzeck“ (1837) leiten. In einem Interview anlässlich seiner Inszenierung des Dramas am Münchner Residenztheater (in der Spielzeit 2019/20) plädiert er für eine – gegenüber traditionellen Deutungen – **neue Sicht auf die Figur Woyzeck** im Kontext der im Stück vorgeführten gesellschaftlichen Verhältnisse.

Im Mittelpunkt von Rasches Ausführungen steht eine **Neubewertung der Opferrolle Woyzecks**. Eine ausschließliche Wahrnehmung Woyzecks als Opfer bzw. als Figur, „die einseitig die Repressionen einer Gesellschaft erdulden muss“ (Z. 4f.), lehnt Rasche ab. Dieser aus seiner Sicht uninteressanten Sichtweise (vgl. Z. 6) stellt er eine **positive Deutung** des Protagonisten als „starke[r] und in sich ruhende[r] Charakter“ (Z. 2) gegenüber. Durch diese Eigenschaften

#### Einleitung

Autor, Titel,  
Erscheinungsjahr,  
Thema

#### Hauptteil

Neudeutung  
Woyzecks und  
anderer Dramen-  
figuren

werde Woyzeck für andere attraktiv und zu einem „Objekt, dessen Nähe man sucht oder das man vielleicht sogar besitzen möchte“ (Z. 3 f.). Zugleich rücken aus Rasches Sicht **andere Figuren** in den Fokus, die **ebenfalls als Opfer gesellschaftlicher Verhältnisse** gedeutet werden können. Der Regisseur formuliert in diesem Zusammenhang die These, dass alle Figuren im Stück unter den sozialen Zwängen und „an der Einrichtung der menschlichen Existenz schlechthin“ litten (Z. 10 f.).

Um diese Position zu begründen, verfolgt der Regisseur **zwei Argumentationsstränge**, die sich auf zwei unterschiedliche Zeitebenen beziehen: einerseits auf die Gegenwart zum Zeitpunkt seiner eigenen Theaterinszenierung und andererseits auf die Entstehungszeit von Büchners Drama. Beide Ebenen möchte er in seiner Theaterarbeit aufeinander beziehen (vgl. Z. 11 f.). Die **Gegenwart** wird für Rasche insofern zum Bezugspunkt, als es ihm, ausgehend von Büchners Drama, auch um die **Untersuchung von aktuellen Machtverhältnissen** geht. Diese bestimmt er *ex negativo*, indem er die These aufstellt, dass das gegenwärtige Zusammenleben „nicht mehr in einer oppositionellen Struktur wie Herr und Knecht oder Arm und Reich abgebildet werden“ könne (Z. 8 f.). Im Hinblick auf den **historischen Kontext** des Stücks erläutert er die Herabwürdigung des Militärs zu einem Mittel, mit dem nach 1815 – in der restaurativen Phase in Deutschland – freiheitliche Bestrebungen unterdrückt wurden. Indem er ausführt, dass Offiziere aufgrund des Verlusts ihrer angestammten Tätigkeiten zu einem eintönigen, inaktiven Leben (inklusive Triebverzicht) verurteilt waren, charakterisiert Rasche den **Hauptmann als Opfer der gesellschaftlichen Umstände**, das unter Depressionen leide.

Bezug auf historischen Hintergrund und aktuelle Gegenwart

Zudem erkennt er in dem **Verhältnis des Hauptmanns zu Woyzeck** „eine Beziehung zwischen **Bewunderung und Ablehnung**“ (Z. 28) sowie ein Interesse des Hauptmanns an seinem Gegenüber, das auch auf Neid (vgl. Z. 29 f.) beruhe. An Woyzeck nehme der Hauptmann positiv konnotierte Aspekte wahr, wie dessen Liebe zu seinem unehelichen Kind und eine „Hingabe an seine Familie“ (Z. 30), die sich über alle Konventionen hinwegsetze. Diese Beziehungen gäben Woyzeck Sicherheit und einen Lebenssinn.

Beziehung zwischen Hauptmann und Woyzeck

Aufgrund dieser Merkmale charakterisiert Rasche **Woyzeck** als einen – trotz der Verhältnisse, in denen er lebt und die ihm bewusst sind – **glücklichen und zufriedenen Menschen**. Er zeige sich „in seiner charakterlichen Größe und Liebesfähigkeit“ (Z. 39), bis ihm die Grundlage seiner Existenz, Maries Liebe, zerbricht (vgl. Z. 36 f.). Laut Rasche beginnt die **negative Entwicklung** der Dramenhandlung **erst mit dieser Verlusterfahrung Woyzecks**.

Rasches Charakterisierung von Woyzeck



© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH  
ist urheberrechtlich international geschützt.  
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung  
des Rechteinhabers in irgendeiner Form  
verwertet werden.

**STARK**